



Ein letztes Gruppenfoto vor dem Start nach Frankreich. Bis jetzt läuft alles wie geschmiert für die 15köpfige Truppe.



Auch in Nordheim hielten die Radfahrer der „Olympiatour“ die brandenburgische Landesfahne hoch. Fotos (3) Stange

Jetzt geht's über die Straßen Frankreichs

Endlich wieder Sonnenschein für die Pedalritter

Beeskow (gar) „Bald geht es los zur nächsten Etappe nach Frankreich. Ich muß mich beeilen, denn die Leute drängeln schon. Wir haben gerade ein paar Sprachübungen in Französisch hinter uns, um vielleicht etwas sagen zu können im Land der Liebe. Besonders Laurent freut sich, daß es jetzt endlich in sein Heimatland geht.“ So heißt es in einem ersten Brief, der uns von Roland Stange erreichte. Und mitgeschickt hat er auch die ersten Fotos. Die Brandenburger Fahne wird hochgehal-

ten und so tüchtig für unser Bundesland geworben.

Die Teilnehmer der Tour sind nach wie vor auch topfit und radeln mittlerweile über französische Landstraßen. Besonders froh sind sie dabei, daß nun endlich wieder die Sonne scheint, was sicher auch gut fürs Gemüt ist.

Appetit macht die tägliche Fahrt auch. Roland schreibt: „Gestern gab es Reis mit Tomatensoße und Fleischstückchen. Leider war die Pfanne schon halb leer, als ich kam. Aber unsere Jungs und unser

einziges Radlermädel haben abends einen Mordshunger.“

In Frankreich werden die 15 einige Male in Zelten übernachten müssen, wenn sich nicht noch eine Unterkunft auf einem Bauernhof findet. Da hofft man auf das Talent von Laurent. Aber ob Zelt oder Federbett, täglich geht es der Tourhalbzeit näher. Dann werden die Radler Paris erreichen und der französischen Hauptstadt am Nationalfeiertag der Franzosen einen Besuch abstatten, bevor die zweite Hälfte beginnt.



Das Abendbrot schmeckt an jedem Tag.